

Vergleich der Ausbildung FASRK / FAGE

Die Ausbildung der FA SRK, Richtlinien aus dem Jahr 1971, sind von den Zulassungsbedingungen, vom Aufbau, der Dauer, der Lehr- und Lern-Methoden, von der Stundenzahl und dem Inhalt nicht 1:1 vergleichbar mit der heutigen Ausbildung zur FAGE, die nach drei Jahren mit einem EFZ abschliesst.

Gemäss Mitteilungen des Bildungsrates der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz SDK behält der Fähigkeitsausweis in praktischer Krankenpflege weiterhin seine gesamtschweizerische Anerkennung. Er wird dem neuen Fähigkeitszeugnis der Fachfrau/Fachmann Gesundheit in Bezug auf die Zulassung zu weiterführenden Ausbildungen gleichgestellt. Auch bezüglich des Lohnes wird eine Gleichstellung mit den FaGe empfohlen.

Die Pflege- und Betreuungsberufe haben sich in den letzten zwanzig Jahren enorm entwickelt und gewandelt. So auch auf der Diplomstufe. Z. B. ist eine altrechtliche AKP Ausbildung (Stunden- und Stoffplan) nicht mehr vergleichbar mit einem heutigen FH / HF-Studium, dennoch gelten beide als Abschlüsse auf der Tertiär-Stufe. So verhält es sich auch bei den FA SRK im Vergleich zu den FAGE, beide sind in der Sekundarstufe II angesiedelt.

Pflegewissenschaft war in der Schweiz vor 40 Jahren noch vorwiegend ein Fremdwort. Pflegemodelle, Ressourcenorientiertes Denken, Pflegediagnosen, Administration / EDV, etc. waren 1971 gar kein Thema. So sind Pflegenden aller Stufen, welche ihre Grundausbildung vor längerer Zeit absolviert haben aufgefordert, ihr Wissen in der Praxis, in Aus- und Weiterbildungen auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Pflegende mit einer FA SRK Ausbildung bringen nach mehreren Berufsjahren in der Regel sehr viel Praxiserfahrung mit, lernen Neues von den Auszubildenden und haben oftmals einiges an fachlichen Weiterbildungen vorzuweisen. Bei Wiedereinsteigenden gilt auf allen Stufen und in allen Berufen gut abzuklären, welche individuellen Wissenslücken mit dementsprechenden Massnahmen aufzuarbeiten sind.

Stellt man die Unterrichtsstunden der FA SRK der Lektionentafel der FAGE gegenüber, fällt Folgendes auf:

Haushalt / Hauswirtschaftliche Kenntnisse

Waren z.B. bei den FASRK hauswirtschaftliche Kenntnisse eine Aufnahmebedingung, was meistens ein Haushaltjahr mit Unterricht im Welschland bedeutete, so haben die FAGE's einen Kompetenzbereich Haushalt mit 40 Stunden in der Lektionentafel. Bei diesem Thema brachten die FA SRK vermehrte Kompetenzen und eine höhere Anzahl Stunden mit.

Allgemeinbildende Fächer

Die Ausbildung zur FA SRK konnte frühestens mit 18 Jahren begonnen werden, es war keine übliche Berufslehre. Die Ausbildung war sehr fachbezogen, explizit auf die praktische Pflege, vorwiegend auf die Altersinstitutionen ausgerichtet.

Allgemeine Fächer bei den FA SRK machen einen Zehntel des Allgemeinbildenden Unterrichts bei den FAGE aus (34 zu 360 Stunden). Die Allgemeinbildung bei einem EFZ macht also fast ein Viertel aller Unterrichtsstunden aus. Für die Fachkompetenz im praktischen Einsatz sind diese 320 Stunden Unterschied nicht relevant, für die Allgemeinbildung der heutigen jungen Menschen jedoch sehr wohl. Genauso verhält es sich mit dem **Turnen und Sport**, was mit 200 Stunden bei den FAGE und keinem solchen Unterricht bei den FA SRK zu finden ist.

Insgesamt gehören ca. 560 von 1600 Stunden aller Lektionen bei der FAGE Ausbildung zu den nicht berufsspezifischen Fächern.

Pflege und Betreuung und Medizinaltechnik

Hier weisen die FA SRK eine Unterrichtsstundenzahl von 386 zu 700 Stunden der FAGE aus. Die Unterrichtsmethoden und Lernorte haben sich sehr verändert, vom Frontalunterricht und Auswendiglernen zur KoRe-Methode, zum Selbststudium und zum prozesshaften Lernen in der Gruppe.

Kenntnisse und Kompetenzen, die je nach individuellem Wissensstand nachzuholen sind

Ressourcenerhalten und Prävention, Alltagsgestaltung, Administration und Logistik sind Themen, die bei der FA SRK Ausbildung noch nicht, oder nicht unter diesen Bezeichnungen integriert waren. Diese Kompetenzen sind bei der FAGE Ausbildung mit rund 200 Unterrichtsstunden ausgewiesen und gehören zu Kenntnissen, die je nach individuellem Wissensstand auf- und nachgeholt werden müssen, um auf dem heutigen Stand zu sein.

Einige Kompetenzen wie z.B. die venöse Blutentnahme und das Verabreichen von Infusionen haben die FA SRK in ihrer Ausbildung nicht erlernt. Nicht nur einzelne medizintechnische Einrichtungen auch ein modernes Pflegeverständnis und die Kenntnisse zur Bildungssystematik mit den einzelnen Berufsbildern gilt es sich anzueignen / nachzubilden für einen äquivalenten Einsatz zur FAGE in der Praxis.

Unterrichtsstunden FA SRK Richtlinien 1971		Lektionentafel und didaktische Aktivitäten FAGE 2009	
Pflege und Betreuung			
Bau und Funktion des menschlichen Körpers	40		
Medizinisches Rechnen	14		
Medikamentenlehre	16		
Berufsethik	14	Berufliches Handeln	80
Geschichte der Krankenpflege	4		
Krankheitslehre	50		
Krankenbeobachtung	20		
Grundpflege	100	Pflege und Betreuung	360
Umgang mit Kranken	24		
Aktivierende Behandlungsmethoden	12		
Erste Hilfe	12	Krise und Notfall	40
Hygiene Gesundheitswesen	20	Hygiene und Sicherheit	40
		Ressourcenerhaltung und Prävention	80
Medizinaltechnik			
Behandlungspflege	60	Medizinaltechnische Verrichtungen	100
Total Pflege/Betreuung/Medizinaltechnik	386		700
Lebensumfeld und Alltagsgestaltung			
Hauswirtschaftliche Kenntnisse waren an die Aufnahmebedingungen geknüpft		Haushalt	40
Ernährung	8	Ernährung	80
		Kleidung und Wäsche	40
		Alltagsgestaltung	60
Administration und Logistik			
Organisatorische Fragen, Zusammenarbeit Rapportwesen	20	Arbeitsorganisation	20
Berufsfragen	12	Die FAGE als Lernende und Berufsperson	40
		Administration	20
		Logistik	60
Allgemeinbildende Fächer			
Staatskunde / Rechtskunde	10	Allgemeinbildender Unterricht	360
Psychologie	12		
Arbeitstechniken	12		
Turnen Sport			
-	0	Turnen und Sport	200
Gesamttotal	460		1620

ev. nachzuholende / aufzuarbeitende Kompetenzen je nach individuellem Wissensstand / Kenntnisse			
		Ressourcenerhaltung und Prävention	80
		Alltagsgestaltung	60
		Administration	20
		Logistik	60